

57, Medizinische
Praxisassistentin
Kardiologie Burgdorf

Ich arbeite seit acht Jahren auf der Kardiologie im Spital Burgdorf. Der Teilzeit-Job im aufgestellten, flexiblen Team lässt mir genügend Zeit für mein Lieblingshobby: das Fallschirmspringen.

Seit 35 Jahren bin ich mit Begeisterung dabei und habe an sieben Ziel- und elf Paraski-Weltmeisterschaften teilgenommen und dabei immer wieder Podestplätze erreicht – zuletzt im Paraski-Weltcup 2016/17 den ersten Platz in der Gesamtwertung der Damen.

Paraski besteht aus zwei Läufen Riesenslalom und Fallschirmzielspringen auf eine elektronische Zielscheibe am Hang mit einem zwei Zentimeter grossen Nullpunkt. Bei der Landung zählt der erste Berührungspunkt. Im Idealfall ist das die angespitzte Ferse.

Entstanden ist diese Kombinations-Disziplin in der Bergrettung, als es noch keine Rettungs-Helis gab. Die Helfer erreichten ihr Einsatzgebiet per Fallschirm und Ski. Para ist die Abkürzung von Parachute (Fallschirm) und hat nichts mit den Paralympics zu tun.

Vor 33 Jahren machte ich auch die Ausbildung zur Motorflugpilotin. Bei einem traumhaften Flug mit meinem Fluglehrer und Freund Andi – von Grenchen über das Jungfraujoch zum Konkordiaplatz – haben wir uns vor wunderbarer Kulisse auf 12 000 Fuss in der Piper Super-Cup spontan verlobt.

Andi hat mich von Anfang an ganz toll unterstützt. So konnte ich mit den kleinen Kindern zusammen mit Haushaltlehr-



Bild: Roland Spring

tochter und Wohnwagen auf diverse Flugplätze im In- und Ausland zum Training und zu Wettkämpfen fahren. Um unseren Kindern den Spass am Fallschirmspringen zu zeigen, durften alle mit 12 beziehungsweise 16 Jahren einen Tandem- und einen Reissleinen-Erstabsprung machen. Unsere drei Mädchen Christina, Dominique und Barbara sind dann Fallschirmspringerinnen geworden. Tobias hat sich fürs Gleitschirmfliegen entschieden.

Mit unserer wachsenden Familie unternahmen wir diverse Flugreisen. Zuerst in kleinen einmotorigen Maschinen nach Sichtflug, später mit zweimotorigen Flugzeugen nach Instrumentenflugregeln. Anfänglich in Europa und als grosses Highlight über Spanien, Marokko, die Kanaren und Mauretanien nach Mali in Westafrika.

Auch die Wettkämpfe sind bei uns eine Familienangelegenheit. Neben meinem Mann nehmen auch Christina und neu Barbara regelmässig an Fallschirmzielwettkämpfen teil. Mit meiner ältesten Tochter Christina konnte ich an den Weltmeisterschaften 2015 und 2017 im Damen-Team den Paraski-Vizeweltmeistertitel holen.

Es macht sehr viel Spass, zusammen mit meiner luftigen Familie die Wettkämpfe zu besuchen oder mit ihnen Freifall-Figuren in die Luft zu zaubern. Der Familiensprung zu fünft ist noch ausstehend.